

# SIBIR



## Bedienungsanleitung

GS 55 S | GS 60 S | GS 55 SV | GS 60 SV |  
GS 55 Sdi | GS 55 Sdi-c

Geschirrspüler

# 1 Sicherheitshinweise



Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.

## Allgemeine Sicherheitshinweise

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.

tegorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.

- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

## 1.1 Gerätespezifische Sicherheitshinweise

- Kinder jünger als 3 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Verwenden Sie niemals ein Dampfreinigungsgerät.
- Bei Geräten mit Ventilationsöffnungen im Gehäuseboden dürfen die Öffnungen nicht durch Teppichboden verstopft werden.
- Lassen Sie die Gerätetür nur in Raststellung offen. Bei geöffneter Gerätetür besteht Stolper- und Quetschgefahr! Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die Gerätetür und

benutzen Sie diese nicht als Abstellfläche.

- **ACHTUNG:** Messer und andere Gebrauchsgegenstände mit scharfen Spitzen müssen mit der Spitze nach unten oder in waagrechter Lage in den Korb gelegt werden.
- **ACHTUNG:** Keine Messer, Gabeln oder sonstige spitze Gegenstände in die Öffnung des Türverschlusses fallen lassen oder hineinstecken.
- Es dürfen keine Reinigungsmittel in die Öffnung des Türverschlusses gelangen. Dies kann zu defektem Türverschluss führen.
- Das Gerät ist ausschliesslich zum Spülen von haushaltsüblichem Geschirr und Besteck mit Wasser und handelsüblichen, spülmaschinentauglichen Spülmitteln geeignet. Benutzen Sie das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Fassungsvermögen: 12 internationale Massgedecke (SMS 55). 13 internationale

Massgedecke (EURO 60).

- Dieses Gerät ist dazu bestimmt, im Haushalt und in ähnlichen Anwendungen verwendet zu werden wie: in Küchen für Mitarbeiter in Läden, Büros und anderen gewerblichen Bereichen; in landwirtschaftlichen Anwesen; von Kunden in Hotels, Motels und anderen Wohneinrichtungen; in Frühstückspensionen.

## 1.2 Bestimmungsgemässe Verwendung

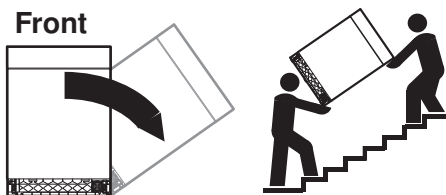
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel «Service & Support». Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.


## 1.3 Gebrauchshinweise

- Falls das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist, nehmen Sie es nicht in Betrieb und wenden Sie sich an unseren Kundendienst.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit nachschlagen können.
- Vermeiden Sie unnötiges Öffnen der Gerätetür während des Betriebes. Das Geschirr und das Wasser können heiss sein, Verbrühungsgefahr! Durch den austretenden Dampf könnte eine Kombinationsabdeckung aus Holz beschädigt werden. Brillengläser können beschlagen und Ihre Sicht beeinträchtigen.
- Spülen Sie keine Gegenstände, die mit feuergefährlichen oder korrosiven Lösungsmitteln, Farben, Wachsen, Chemikalien (Säuren, Basen) oder Eisenspänen verschmutzt sind oder Fasern abgeben können.
- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.

### 1.4 Transport und Aufstellung



 Max. 90° nach rechts kippen!

Das Gerät darf nur stehend transportiert werden! Jede andere Transportlage führt zu Schäden am Gerät! Bei vorsichtigem Tragen ohne Erschütterung darf das Gerät max. 90° auf die linke Seite (Frontansicht) gekippt werden.

### 1.5 Geräteschäden vermeiden

- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper (z. B. Nägel oder Büroklammern) oder Haustiere im Gerät befinden. Fremdkörper können Gerätebauteile und das Geschirr beschädigen.
- Füllen Sie nie Spülmittel in den Glanzmittel- oder Regeneriersalzbehälter! Sollte dies trotzdem passiert sein, nehmen Sie das Gerät keinesfalls in Betrieb, da sonst kostspielige Schäden entstehen. Rufen Sie den Kundendienst an.
- Stützen Sie sich nicht auf Teile des Gerätes ab, Unfallgefahr!
- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit den Wasserhahn.
- Um den Geräteschutz (u. A. Überschwemmungsschutz) zu gewährleisten, muss das Gerät immer am Strom angeschlossen sein.


## 1.6 Erste Inbetriebnahme



Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung montiert und nur von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ans Stromnetz angeschlossen werden.

Bevor das neu installierte Gerät das erste Mal benutzt wird, bitte Folgendes ausführen:

### Vor dem ersten Spülen

- ▶ Stromversorgung einschalten und Wasserhahn öffnen.
- ▶ Wasserhärte einstellen (siehe Seite 24).
- ▶ Den Salzbehälter mit ca. 1,0 l Wasser und 1 kg Regeneriersalz auffüllen. Salzreste auf dem Rand des Salzbehälters abwischen.
- ▶ Glanzmittel in den Glanzmittelbehälter füllen.
- ▶ Programm  ohne Geschirr starten, um das Gerät vor Korrosion durch Salzreste zu schützen und fabrikationsbedingte Fettrückstände zu entfernen.

Die Nachfüllanzeige **S** kann während der ersten Spülgänge noch blinken. **S** erlischt, sobald die Salzkonzentration im Behälter gleichmässig verteilt ist.

## 1.7 Hinweise zur Benutzung der Bedienungsanleitung

Eine grafische Kurzanleitung kann im Internet unter [www.vzug.com](http://www.vzug.com) heruntergeladen werden.

### Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen.

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!

### Gültigkeitsbereich

Die Produktfamilie (Modellnummer) entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modell	Typ	Produktfamilie
GS 55 S	GS55Si	41049
(SMS 55)	GS55Sdi	41065
	GS55SVi	41071
GS 60 S	GS60Si	41050
(EURO 60)	GS60SVi	41079

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

### Änderungen

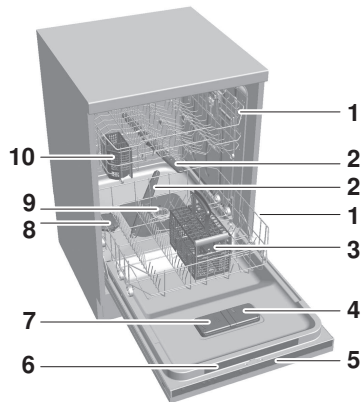
Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>Pflege und Wartung</b>	<b>27</b>
1.1	Gerätespezifische Sicherheitshinweise.....	2	6.1	Innen- und Aussenreinigung.....	27
1.2	Bestimmungsgemässe Verwendung .....	3	6.2	Sprüharme reinigen.....	27
1.3	Gebrauchshinweise .....	3	6.3	Siebssystem reinigen.....	28
1.4	Transport und Aufstellung.....	4	6.4	Regeneriersalz nachfüllen.....	28
1.5	Geräteschäden vermeiden.....	4	6.5	Glanzmittel einfüllen .....	29
1.6	Erste Inbetriebnahme .....	5	<b>7</b>	<b>Störungen selbst beheben</b>	<b>30</b>
1.7	Hinweise zur Benutzung der Bedienungsanleitung.....	5	7.1	Störungsmeldungen .....	30
<b>2</b>	<b>Gerätebeschreibung</b>	<b>7</b>	7.2	Weitere mögliche Störungen .....	32
2.1	Aufbau.....	7	7.3	Unbefriedigende Spülergebnisse .....	32
2.2	Bedien- und Anzeigeelemente .....	8	7.4	Bei einem Stromunterbruch.....	33
<b>3</b>	<b>Programmübersicht</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>Zubehör und Ersatzteile</b>	<b>34</b>
3.1	Programme .....	9	<b>9</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>36</b>
3.2	Zusatzfunktionen.....	9	9.1	Produktdatenblatt.....	37
<b>4</b>	<b>Spülen</b>	<b>10</b>	9.2	Verbrauchswerte.....	38
4.1	Gerät vorbereiten .....	10	9.3	Hinweise für Prüfinstitute.....	38
4.2	Tipps rund ums Spülen .....	10	9.4	Geräuschmessung .....	38
4.3	Beladetipps Oberkorb.....	11	<b>10</b>	<b>Entsorgung</b>	<b>39</b>
4.4	Beladetipps Unterkorb.....	13			
4.5	Spülmittel.....	17			
4.6	Programm wählen.....	19			
4.7	Startaufschub.....	20			
4.8	Programm unterbrechen .....	21			
4.9	Programm vorzeitig abbrechen.....	21			
4.10	Bedienung bei aktiver Kindersicherung ..	22			
4.11	Programmende.....	22			
<b>5</b>	<b>Benutzereinstellungen</b>	<b>23</b>			
5.1	Übersicht Benutzereinstellungen .....	23			
5.2	Benutzereinstellungen ändern.....	23			
5.3	Signalton.....	24			
5.4	All in 1 .....	24			
5.5	Wasserhärte .....	24			
5.6	Glanzmitteldosierung.....	25			
5.7	Wasserhärteeinheit .....	25			
5.8	TrocknenPlus .....	25			
5.9	SpülenPlus .....	25			
5.10	Warmwasseranschluss .....	25			
5.11	Kindersicherung .....	25			
5.12	Automatische Türöffnung .....	26			
5.13	Temperatureinheit .....	26			
5.14	Standby-Automatik.....	26			
5.15	Werkeinstellung.....	26			

## 2 Gerätebeschreibung

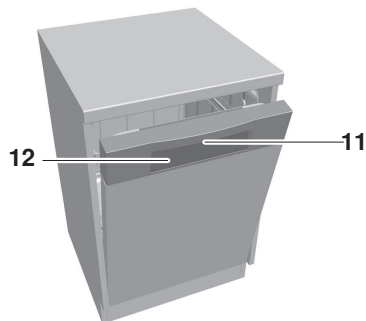
### 2.1 Aufbau



- 1 Geschirrkörbe
- 2 Sprüharme
- 3 Besteckkorb
- 4 Glanzmittelbehälter
- 5 Bedien- und Anzeigeelemente \*
- 6 Kurzbedienungsanleitung
- 7 Spülmittelbehälter
- 8 Salzbehälter
- 9 Siebssystem
- 10 Besteckkorb «klein» \*

#### Integrierte Geräte

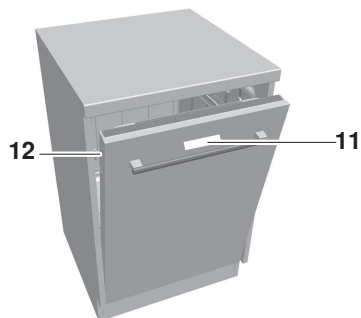
(Bedienelemente befinden sich aussen an der Gerätetür):



- 11 Türgriff
- 12 Bedien- und Anzeigeelemente

#### Voll- und designintegrierte Geräte

(Bedienelemente befinden sich innen an der Gerätetür):

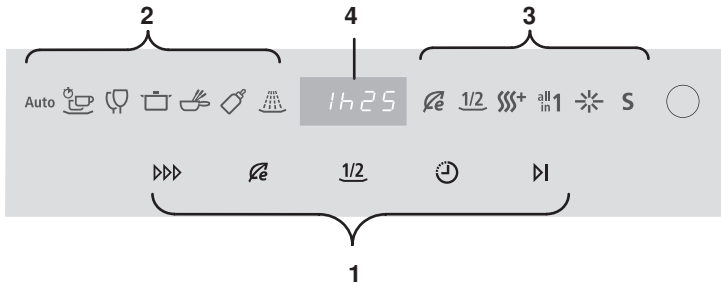


- 11 Anzeige auf Glasblende \*
- 12 Function Light \*

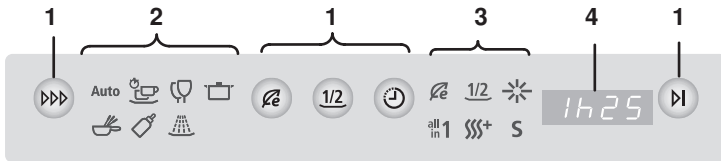
\* modellabhängig

## 2.2 Bedien- und Anzeigeelemente

### Integrierte Geräte:



### Voll- und designintegrierte Geräte:



#### 1 Tasten

- ▶▶▶ Programmwahl
- 🌿 Eco-Programm
- 1/2 Teilbeladung
- 🕒 Startaufschub
- ⏪ Programmende

#### 2 Programmsymbole

- Auto** Automatik
- ☕ Kurz
- 🍷 Glas
- 🧺 Intensiv
- 🍷 Fondue/Raclette
- 🧴 Hygiene
- 🚰 Vorspülen

#### 3 Zusatzfunktions-/Hinweissymbole

- 🌿 Energiesparen
- 1/2 Teilbeladung
- ⚡ Nachfüllanzeige Glanzmittel
- all in 1 Spülmittel «All in 1»
- SSS+ Trocknen Plus
- S Nachfüllanzeige Salz

#### 4 Display

- Programmdauer
- Programmrestdauer
- Startaufschub
- Hinweis- und Störungsmeldungen

#### Signalton (modellabhängig)



Bei Programmende und Störungen ertönt ein Signalton.

#### Function Light (modellabhängig)

- leuchtet während des Programmablaufs
- blinkt während der Nachtrocknungsphase

## 3 Programmübersicht

### 3.1 Programme

Mit der Wahl der Zusatzfunktionen  und  können die Programmdauer, der Wasserverbrauch und der Energieverbrauch reduziert werden.



**Eco-Programm:** Effizientestes Programm bzgl. Wasser- und Energieverbrauch für normal verschmutztes Geschirr (Deklarationsprogramm).

#### Auto

**Automatik:** Optimale Reinigung mit minimalem Wasser- und Energieverbrauch. Nicht bei angebranntem und stark eingetrocknetem Schmutz geeignet.



**Kurz:** Für normal verschmutztes Alltagsgeschirr. Nicht für langsam auflösende Tabs geeignet.



**Glas:** Schonprogramm für Gläser.



**Intensiv:** Für hohen Verschmutzungsgrad, insbesondere bei stärkehaltigem Schmutz (Kartoffelstock, Reis...).



**Fondue/Raclette:** Für hohen Verschmutzungsgrad, insbesondere bei angebranntem Schmutz. Nur spülmaschinentaugliches Geschirr verwenden. Evtl. Reinigungsmittel in Vorspülkammer füllen.



**Hygiene:** Für Geschirr mit höheren Hygienanforderungen (z. B. Babyflaschen, Schneidebretter...). Vor Programmstart Siebssystem reinigen.



**Vorspülen:** Verhindert ein Antrocknen von Schmutz, falls ein Programm erst später gestartet wird.

### 3.2 Zusatzfunktionen



**Energiesparen:** Spültemperatur wird um 5 °C reduziert, ca. 10 % weniger Energieverbrauch. Schonend für Gläser. Die Programmdauer wird leicht verkürzt.



**Teilbeladung:** Bei wenig Geschirr. Wassermenge wird um bis zu 6 l reduziert, Programmdauer ist um bis zu 15 Minuten kürzer.



**Startaufschub:** Ermöglicht das Spülen in Randstunden (z. B. mit Niedertariff). Der Einstellbereich liegt zwischen 1 und 24 Stunden.


## 4 Spülen

### 4.1 Gerät vorbereiten

- ▶ Geschirr von groben und festen Speiseresten sowie von Fremdkörpern (z. B. Zahnstochern) befreien.
- ▶ Geschirrkörbe beladen. Nach dem Einordnen überprüfen, ob die Sprüharme frei drehen können.

### 4.2 Tipps rund ums Spülen

#### Allgemeines

- Geschirrkörbe nicht überladen.
- Stark eingebrannte Speisereste vorher einweichen.
- Gefäße wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten einordnen, damit das Wasser ablaufen kann.
- Gläser so einordnen, dass sie einander nicht berühren, um Glasschäden und Wasserflecken zu vermeiden.
- Wenn Fettfilter von Dunstabzügen gereinigt werden, Programm  wählen und maximale Menge an Spülmittel verwenden.

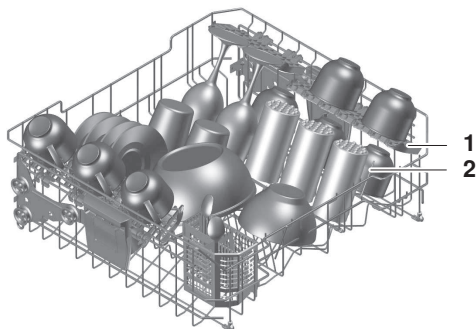
#### Geschirr

Nicht jedes Geschirr ist für eine maschinelle Reinigung geeignet.

- Laugen- und wärmempfindliche Teile aus Holz oder Kunststoff manuell spülen.
- Tonwaren neigen zu Rissbildungen und zum Abspringen von Splintern.
- Glas- und Porzellanbedruckungen sind nur bedingt widerstandsfähig und können sich mit der Zeit ablösen.
- Glas kann je nach Art und verwendetem Spülmittel trüb werden. Fragen Sie beim Glaslieferanten nach, ob das Glas spülmaschinenfest ist.
- In geschliffenen und dickwandigen Kristallgläsern und Schalen können Spannungen entstehen, die zum Bruch führen.
- Kein Geschirr mit Klebeetiketten spülen. Abgelöste Klebeetiketten können das Siebssystem verstopfen.
- Gegenstände aus Silber, Kupfer und Zinn neigen zu Braun- bis Schwarzfärbung.
- Aluminium neigt zu Fleckenbildung. Aluminium separat oder manuell spülen.

### 4.3 Beladetipps Oberkorb

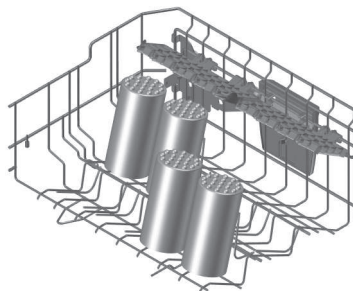
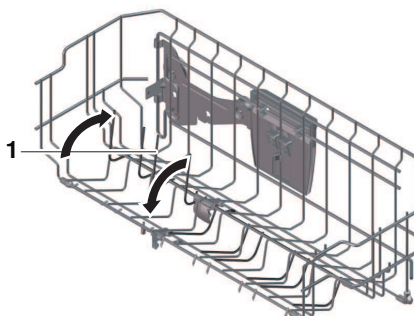
- ▶ Kleineres Geschirr wie Untertassen, Gläser, Tassen und Schalen einordnen.
- ▶ Werden abklappbare Tablare **1** benutzt, Geschirr versetzt einordnen.
- ▶ Gläser an klappbare Gläserhalter **2** lehnen.



#### Gläserhalter

Besonders für hohe Gläser geeignet.

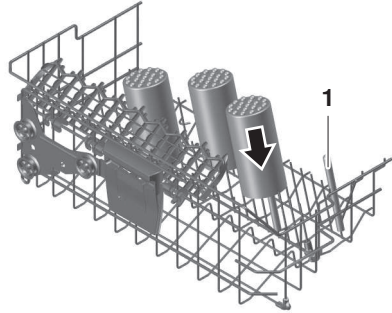
- ▶ Gläserhalter **1** leicht nach unten drücken oder nach oben ziehen, bis sie einrasten.



### Easy-Nadeln

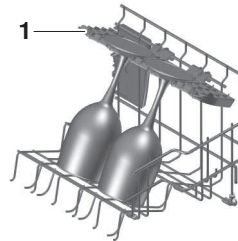
Für die Platzierung von Trinkgläsern, Babyflaschen, Vasen und Karaffen im gesamten Korb.

- ▶ Easy-Nadeln **1** über Korbnadeln stecken.
- ▶ Für breitere Gefäße 2 Easy-Nadeln verwenden.



### Tablare

Tablare **1** können auch als Gläserhalter verwendet werden. Das Entfernen der Tablare schafft Platz für hohe Gläser.

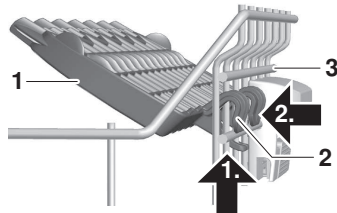


### Tablare demontieren/in der Höhe verstellen

Tablar **1** an Befestigung **2** nach oben drücken.

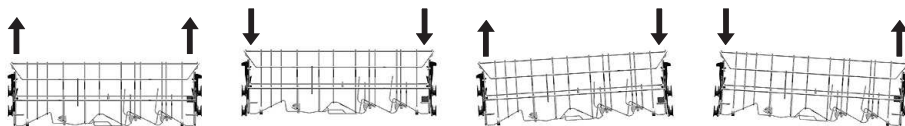
Tablar nach innen wegführen.

- ▶ Bei Bedarf Tablar auf höher gelegener Position **3** einhängen.

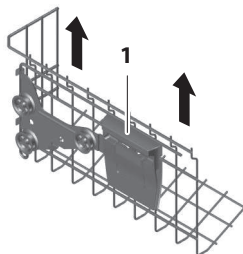


## Oberkorb verstellen

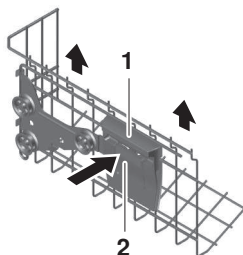
Der Oberkorb kann in der Höhe um ca. 2–4 cm verstellt werden (modellabhängig). Kombinierte Schrägstellungen sind möglich.



- ▶ Anheben: Oberkorb seitlich an Griffen **1** halten und bis auf gewünschte Einrastposition anheben.

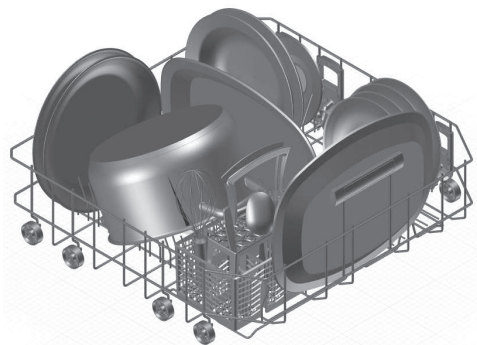


- ▶ Absenken: Oberkorb seitlich an Griffen **1** halten.
- ▶ Oberkorb leicht anheben und gleichzeitig Taste **2** drücken. Arretierung wird entriegelt.
- ▶ Oberkorb auf gewünschte Position absenken, Taste loslassen und einrasten lassen.
- ▶ Schüsseln aus Kunststoff im Oberkorb platzieren.



## 4.4 Beladetipps Unterkorb

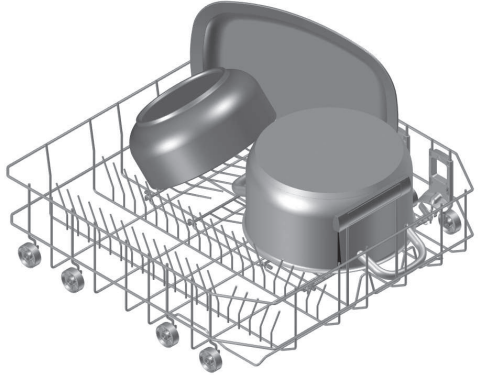
- ▶ Größere Geschirrtteile wie Teller, Schüsseln, Platten und Töpfe einordnen.
- ▶ Breites Geschirr (Suppenteller, Deckel usw.) hinten rechts einordnen.



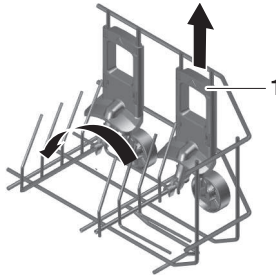
### Klapprechen

Für eine grössere Auflagefläche, z. B. für grosse Platten, Pfannen, Schüsseln oder viele Tassen und Gläser.

Garbehälter können zwischen die Nadeln gestellt werden. Easy-Nadeln für mehr Standsicherheit verwenden.



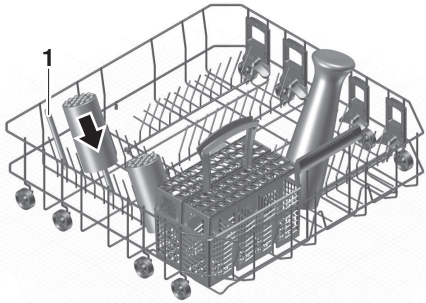
- ▶ Seitlichen Arretiergriff **1** nach oben ziehen.
- ▶ Rechen nach unten klappen.



### Easy-Nadeln

Für die Platzierung von Trinkgläsern, Babyflaschen, Vasen und Karaffen im gesamten Korb.

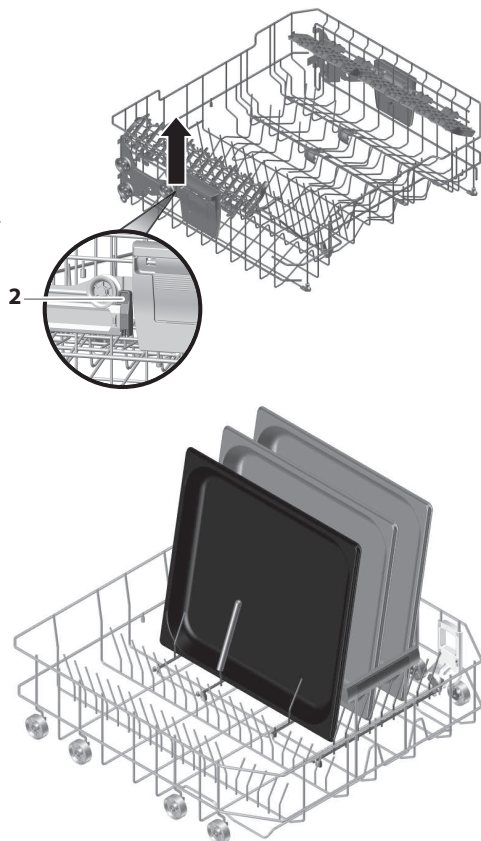
- ▶ Easy-Nadeln **1** über Korbnadeln stecken.
- ▶ Für breitere Gefässe 2 Easy-Nadeln verwenden.



## Back- und Steamerbleche reinigen

Bei grösseren Blechen muss der Oberkorb entfernt werden.

- ▶ Oberkorb bis zum Anschlag ausfahren.
- ▶ Korbsperrung **2** entfernen, nach oben schieben.
- ▶ Oberkorb aus der Schiene herausziehen.
- ▶ Backbleche platzieren, für bessere Standstabilität Easy-Nadeln verwenden.



- ▶ Nach dem Wiedereinsetzen des Oberkorbes muss die Korbsperrung **2** wieder verriegelt werden.

## Besteckkorb

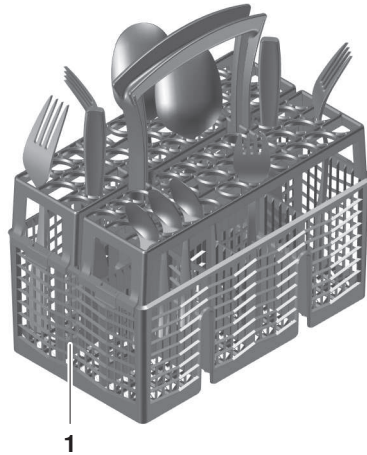


Stellen Sie Messer und Besteckteile mit spitzen und scharfen Bereichen so in den Besteckkorb, dass diese nicht herausragen (Spitze nach unten) Verletzungsgefahr!

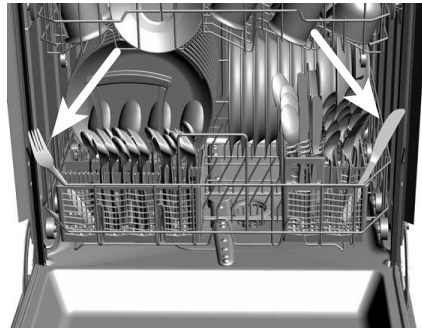
Stecken Sie keine Messer, Gabeln oder sonstige spitze Gegenstände in die Öffnung des Türverschlusses und lassen sie Sie auch nicht in die Öffnung fallen. Gefahr von Geräteschäden!

Sie können Messer und Besteckteile mit spitzen und scharfen Bereichen auch horizontal in den Oberkorb legen.

- ▶ Besteckkorb an beliebiger Position auf die eingeklappten Nadeln stellen.
- ▶ Besteck aufgelockert und mit Griff nach unten (ausser Messer u. Ä.) auf die Fächer verteilen. Löffel sollten nicht ineinanderliegen.
- ▶ Um Ineinanderliegen, Trocknungsflecken und Durchrutschen von kleinen Besteckteilen zu vermeiden, mitgelieferte Aufsätze **1** auf den Besteckkorb aufstecken.



**WARNUNG! Beim Schliessen der Gerätetür darauf achten, dass keine Besteckteile aus dem Bottich ragen und eingeklemmt werden. Dichtigkeit des Gerätes ist sonst nicht sichergestellt.**



## 4.5 Spülmittel

### Spülmittelwahl



Verwenden Sie auf keinen Fall Handspülmittel! Starke Schaumbildung kann zu Funktionsstörungen führen. Halten Sie die auf der Verpackung aufgedruckten Dosiervorschriften genau ein und wenden Sie sich bei Fragen an den Spülmittelhersteller. Zu hohe oder tiefe Dosierung kann zu Geräteschäden führen.

- ▶ Nur spülmaschinentaugliches Spülmittel verwenden.

Tab's lösen sich bei Spültemperaturen unter 55 °C unter Umständen nur schlecht auf, was das Spülergebnis beeinträchtigen kann.

### Kombinierte Reinigungsprodukte (Tab's/Pulver <sup>1</sup>/<sub>1</sub>)

Für ein gutes Spülergebnis weiterhin Regeneriersalz und Glanzmittel verwenden.

- ▶ Stellen Sie in den Benutzereinstellungen unter «All in 1» **R i n i** ein. Programme und Anzeigen werden dem Spülmittel angepasst.



Wenn die Nachfüllanzeigen **S** oder **\*** blinken, weiterhin Regeneriersalz bzw. Glanzmittel auffüllen.

- ▶ Falls das Spül- oder Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend ist, verwenden Sie konventionelle Reinigungsprodukte. Stellen Sie in den Benutzereinstellungen unter «All in 1» **R i n i** ein. Bei Reklamationen wenden Sie sich an den Spülmittelhersteller.

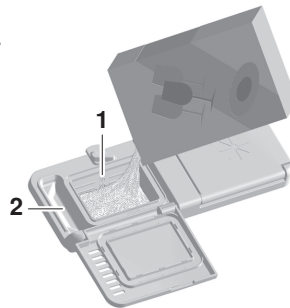
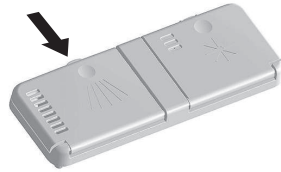
## Spülmittel einfüllen



Es dürfen keine Reinigungsmittel in die Öffnung des Türverschlusses gelangen. Dies kann zu einem defekten Türverschluss führen.

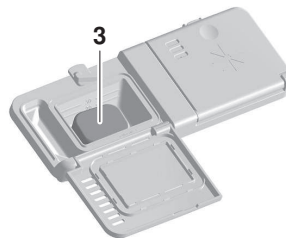
### Pulver

- ▶ Spülmittelbehälter durch Druck auf Verschluss in Pfeilrichtung öffnen.
- ▶ Spülmittel in Behälter geben. Dosierung gemäss Angaben des Spülmittelherstellers.
- ▶ Markierung **1** «20 und 30 ml» beachten.
- ▶ Bei starker Verschmutzung ca. 1 Teelöffel Spülmittel in Vorspülkammer **2** geben.
- ▶ Deckel schliessen.



### Tabs

- ▶ Tab **3** flach in Dossierfach legen.



## 4.6 Programm wählen




- ▶ Taste so oft drücken, bis das gewünschte Programmsymbol blinkt.
- ▶ Bei Bedarf Zusatzfunktion(en) wählen.
- ▶ Gerätetür schliessen.



**Integrierte Geräte:** Das Programm startet nach 15 Sekunden.

**Voll- und designintegrierte Geräte:** Das Programm startet sofort. Das Function Light leuchtet (modellabhängig).

Wird die Gerätetür innerhalb von 15 Sekunden nicht geschlossen, erlöschen alle Eingaben, Symbole und das Display; zudem ertönt ein 2-facher Signalton (modellabhängig). Das Programm muss neu gewählt werden. Die Programmwahl kann durch Drücken der Taste  jederzeit abgebrochen werden.

**HINWEIS! Bei integrierten Geräten kann die Bedienung auch bei geschlossener Gerätetür erfolgen.**

### Eco-Programm wählen



- ▶ Taste bei ausgeschaltetem Gerät drücken.
- ▶ Gerätetür schliessen.

Das Programm startet.

### Zusatzfunktion wählen

Zusatzfunktionen können innerhalb von 15 Sekunden nach der Programmwahl gewählt werden.

- z. B.
- ▶ Gewünschte Zusatzfunktionstaste drücken. Das entsprechende Symbol leuchtet.



- ▶ Gerätetür schliessen.

Das Programm startet.



**HINWEIS! Bei den Programmen  und  ist die Zusatzfunktion  nicht wählbar.**

### Zusatzfunktionen speichern

Durch das Speichern einer Zusatzfunktion ist diese automatisch bei jeder Programmwahl aktiv.

- ▶ Programm wählen.
- ▶ Zusatzfunktionstaste während 5 Sekunden gedrückt halten. Auswahl wird gespeichert.
- ▶ Um die Zusatzfunktion zu löschen, Zusatzfunktionstaste während 5 Sekunden gedrückt halten.

Speichern und Löschen wird durch kurzes Blinken des entsprechenden Symbols und einen Signalton (modellabhängig) bestätigt.

## 4.7 Startaufschub

Der Startaufschub ermöglicht das Spülen in Randstunden (z. B. mit Niederstromtarif). Er kann innerhalb von 15 Sekunden nach der Programmwahl eingestellt werden. Der Einstellbereich liegt zwischen 1 und 24 Stunden.

### Einstellen



- ▶ Programm wählen.
- ▶ Taste so oft drücken oder gedrückt halten, bis gewünschte Startaufschubdauer im Display steht.
- ▶ Gerätetür schliessen.  
Das Display bzw. die Symbole werden abgedunkelt \*. Die eingestellte Startaufschubdauer wird zurückgezählt. Nach Ablauf der Dauer startet das gewählte Programm automatisch. Bei Programmende ertönt kein Signalton \*.

Während des Startaufschubs kann jederzeit nachträglich Geschirr eingeräumt werden.

\* modellabhängig

### Löschen



- ▶ Gerätetür öffnen.
- ▶ Taste so oft drücken oder gedrückt halten, bis Startaufschub zurückgestellt ist.
- ▶ Gerätetür schliessen.  
Das Programm startet.

## 4.8 Programm unterbrechen



Geschirr und Wasser können heiss sein. Verbrühungsgefahr!



- ▶ **Integrierte Geräte:** Zuerst Taste drücken.  
Das Programm ist während 5 Sekunden unterbrochen.
- ▶ Gerätetür vorsichtig öffnen.  
Das Programmsymbol blinkt.  
Bei höheren Wassertemperaturen sind nach dem Schliessen der Gerätetür bis zu 5 Anlaufgeräusche mit kurzen Pausen zu hören. Damit wird ein schonender Temperatenausgleich erreicht.
- ▶ **Voll- und designintegrierte Geräte:** Gerätetür vorsichtig öffnen.  
Das Programm wird unterbrochen. Das Programmsymbol blinkt.  
Bei höheren Wassertemperaturen sind nach dem Schliessen der Gerätetür bis zu 5 Anlaufgeräusche mit kurzen Pausen zu hören. Damit wird ein schonender Temperatenausgleich erreicht.

## 4.9 Programm vorzeitig abbrechen




Geschirr und Wasser können heiss sein. Verbrühungsgefahr!



- ▶ **Integrierte Geräte:** Zuerst Taste drücken.  
Das Programm ist während 5 Sekunden unterbrochen.
- ▶ Gerätetür vorsichtig öffnen.  
Das Programmsymbol blinkt.
- ▶ **Voll- und designintegrierte Geräte:** Gerätetür vorsichtig öffnen.  
Das Programm wird unterbrochen.  
Das Programmsymbol blinkt.




- ▶ **Alle Geräte:** Taste während 2 Sekunden gedrückt halten.  
Das Wasser wird abgepumpt. Im Display steht:  


Ein 5-facher Signalton ertönt \*. Das Display und die Symbole erlöschen.  
\* modellabhängig

## 4.10 Bedienung bei aktiver Kindersicherung

Die Kindersicherung muss jeweils vor der Programmwahl überwunden werden.


- ▶ **Integrierten Geräte:** Gerätetür schliessen.
- ▶ **Voll- und designintegrierte Geräte:** Gerätetür öffnen.

Im Display steht: 




Ecoprogramm:



- ▶ **Alle Geräte:** Taste gedrückt halten und zusätzlich Taste  drücken.  
Die Kindersicherung ist überwunden. Die weitere Bedienung kann wie gewohnt erfolgen.

## 4.11 Programmende




Wenn im Display  steht, darf die Gerätetür nicht geschlossen werden. Der Türöffner wird sonst beschädigt!

Bei Programmende ertönt ein 5-facher Signalton \*.

Bleibt die Gerätetür geschlossen, beginnt die Nachtrocknung:

**Integrierte Geräte:** Die Symbole leuchten während bis zu 90 Minuten.

**Voll- und designintegrierte Geräte:** Das Display leuchtet bzw. das Function Light blinkt bis zu 90 Minuten \*.

Bei der Benutzereinstellung  wird die Gerätetür während der Trocken- oder Nachtrocknungsphase automatisch geöffnet. Nach der Nachtrocknung ertönen 3 lange Signaltöne \*.

\* modellabhängig

Zur optimalen Trocknung sollte das Geschirr erst nach Ablauf der Nachtrocknungsphase entnommen werden. Nach dem Ende der Nachtrocknungsphase erlöschen sämtliche Anzeigen und das Gerät geht in den Standby-Energiesparmodus über.

## Ausräumen

- ▶ Geschirr ausräumen. Zuerst Unterkorb entladen.
- ▶ Siebsystem periodisch kontrollieren und, falls nötig, reinigen.

## 5 Benutzereinstellungen

### 5.1 Übersicht Benutzereinstellungen

Taste **▶** 5 Sekunden gedrückt halten

EEEE				
S, 2	Signalton *	S, 0	Aus	
		S, 1	Leise **	
		S, 2	Laut	
R, n0	All in 1	R, n0	Aus **	
		R, n1	Ein	
30FH	Wasserhärte	30FH	26–30 °fH **	16dH 15–16 °dH **
		5FH	0–5 °fH	3dH 0–3 °dH
		10FH	6–10 °fH	6dH 4–6 °dH
		99FH	81–120 °fH	65dH 46–65 °dH
do R	Glanzmitteldosierung	do R	Automatisch **	
		do 0	Aus	
		do 1	Stufe 1	
		do 12	Stufe 12	
H°FH	Wasserhärteeinheit	H°FH	Französischer Härtegrad **	
		H°dH	Deutscher Härtegrad	
dr 0	TrocknenPlus	dr 0	Aus **	
		dr 1	Ein	
SP 0	SpülenPlus	SP 0	Aus **	
		SP 1	Ein	
hot 0	Warmwasseranschluss	hot 0	Aus **	
		hot 1	Ein	
-- 0	Kindersicherung	-- 0	Aus **	
		-- 1	Ein	
do0 1	Automatische Türöffnung	do0 0	Aus	
		do0 1	Ein **	
t °C	Temperatureinheit	t °C	°C **	
		t °F	°F	
Sty 1	Standby-Automatik	Sty 0	Aus	
		Sty 1	Ein **	
Er 0	Werkeinstellung	Er 0	Nein **	
		Er 1	Ja	

\* modellabhängig

\*\*Werkeinstellung

### 5.2 Benutzereinstellungen ändern

- ▶ Taste **▶** während ca. 5 Sekunden gedrückt halten, bis im Display steht: **EEEE**
- ▶ Taste **▶** so oft drücken, bis die gewünschte Benutzereinstellung im Display erscheint.
- ▶ Um die Benutzereinstellung zu ändern, Taste **▶▶** drücken.
- ▶ Um die Änderungen zu speichern, Taste **▶** so oft drücken, bis das Display erlischt.

Wenn während ca. 15 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden die Benutzereinstellungen gespeichert und das Display erlischt.

### 5.3 Signalton

Nur bei voll- und designintegrierten Geräten vorhanden.

Werkeinstellung: **S, 1**

Mögliche Einstellungen:

- **S, 0** Aus
- **S, 1** Leise
- **S, 2** Laut

Der Signalton kann auf 3 Stufen eingestellt werden.

Bei Gerätestörungen ertönt der Signalton auch im ausgeschalteten Zustand.

### 5.4 All in 1

Werkeinstellung: **R, in 0**

Mögliche Einstellungen:

- **R, in 0** Aus
- **R, in 1** Ein

Für die Verwendung von Spülmitteln mit integrierter Salz- und Glanzmittelfunktion müssen die Programme angepasst werden. Sehr kurze Programme werden verlängert, da derartige Spülmittel eine längere Auflösedauer besitzen.



**#1**-Produkte eignen sich nicht für alle Wasserhärten. Beachten Sie die Angaben des Spülmittelherstellers. Wenn die Nachfüllanzeigen **S** oder **\*** blinken, weiterhin Regeneriersalz bzw. Glanzmittel auffüllen.

### 5.5 Wasserhärte

Werkeinstellung: **30FH**

Mögliche Einstellungen:

- **5FH**– **99FH** 13 Stufen von 0–120 °fH
- **3dH**– **65dH** 13 Stufen von 0–65 °dH

Die Wasserhärte kann den örtlichen Verhältnissen angepasst werden. Informieren Sie sich bei der örtlichen Wasserversorgung.

#### Wasserhärtestufen

Stufe	5	10	15	20	25	30	35	40	50	60	70	80	99*
°fH	0	6	11	16	21	26	31	36	41	51	61	71	81
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	5	10	15	20	25	30	35	40	50	60	70	80	120

\* entspricht dem maximal möglichen Härtegrad von 120 °fH

Stufe	3	6	9	12	14	16	19	22	27	32	38	45	65
°dH	0	4	7	10	13	15	17	20	23	28	33	39	46
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	3	6	9	12	14	16	19	22	27	32	38	45	65

## 5.6 Glanzmitteldosierung

Werkeinstellung: **do R**

Mögliche Einstellungen:

- **do R** Automatisch
- **do 0** Aus
- **do 1**–  
**do 12** Stufe 1 bis Stufe 12

Die Glanzmittelmenge wird automatisch der Geschirrmenge und der Wasserhärte angepasst. Falls das Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend ist, kann die Dosierung manuell auf 12 Stufen eingestellt werden.

## 5.7 Wasserhärteeinheit

Werkeinstellung: **H°FH**

Mögliche Einstellungen:

- **H°dH** deutsche Härte
- **H°FH** französische Härte

Die Wasserhärteeinheit kann auf französische Härte (°fH) oder deutsche Härte (°dH) eingestellt werden.

## 5.8 TrocknenPlus

Werkeinstellung: **dr 0**

Mögliche Einstellungen:

- **dr 0** Aus
- **dr 1** Ein

Bei eingeschaltetem TrocknenPlus wird die Trocknungstemperatur erhöht. Die Trocknungsdauer wird verlängert.

## 5.9 SpülenPlus

Werkeinstellung: **SP 0**

Mögliche Einstellungen:

- **SP 0** Aus
- **SP 1** Ein

Bei eingeschaltetem SpülenPlus wird bei jedem Programm die Wassermenge erhöht. Die Programmdauer wird verlängert.

## 5.10 Warmwasseranschluss

Werkeinstellung: **hot 0**

Mögliche Einstellungen:

- **hot 0** Aus
- **hot 1** Ein

Falls das Gerät an einen Warmwasseranschluss angeschlossen ist, wird vorhandenes Warmwasser optimal genutzt.

## 5.11 Kindersicherung

Werkeinstellung: **--- 0**

Mögliche Einstellungen:

- **--- 0** Aus
- **--- 1** Ein

Die Kindersicherung verhindert einen zufälligen Programmstart.

Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann nur durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten ein Programm gestartet werden.

## 5.12 Automatische Türöffnung

Werkeinstellung: **doo i**

Mögliche Einstellungen:

- **doo 0** Nein
- **doo i** Ja

Die Gerätetür wird automatisch während Trocken- oder Nachtrockenphase einen Spalt geöffnet, um Energie zu sparen.

Bei ausgeschalteter Türöffnungsautomatik verlängert sich die Programmdauer um 10 Minuten.

## 5.13 Temperatureinheit

Werkeinstellung: **°C**

Mögliche Einstellungen:

- **°C** Grad Celsius
- **°F** Grad Fahrenheit

Die Temperatureinheit kann auf Grad Celsius (°C) oder Grad Fahrenheit (°F) eingestellt werden.

## 5.14 Standby-Automatik

Werkeinstellung: **Stby i**

Mögliche Einstellungen:

- **Stby 0** Aus
- **Stby i** Ein

Ist die Benutzereinstellung eingeschaltet, erlöschen Informationen auf dem Display nach dem Programmablauf.

Mit «Aus» werden die Informationen so lange angezeigt, bis eine beliebige Taste gedrückt wird. Bei Programmende wird **End** angezeigt.

## 5.15 Werkeinstellung

Werkeinstellung: **Er 0**

Mögliche Einstellungen:

- **Er 0** Nein
- **Er i** Ja


Mit «Ja» können die Werkeinstellungen wiederhergestellt werden.

## 6 Pflege und Wartung

### 6.1 Innen- und Aussenreinigung

#### Innenreinigung

Der Innenraum reinigt sich bei richtiger Spülmitteldosierung selbst. 2× jährlich sollte das Gerät zusätzlich mit Maschinenpfleger gereinigt werden.

- ▶ Gebrauchsanweisung des Maschinenpflegers beachten.
- ▶ Programm  wählen, da Maschinenpfleger höhere Temperaturen für optimale Reinigungswirkung benötigen.

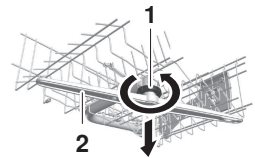
#### Aussenreinigung

- ▶ Keine scheuernden oder stark saure Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine kratzenden Scheuerschwämme, Metallwatte usw. verwenden. Oberfläche wird sonst beschädigt.
- ▶ Verschmutzungen oder Reste von Reinigungsmitteln sofort entfernen. Nur Handspülmittel oder Glasreiniger dazu verwenden.
- ▶ Oberfläche nur mit weichem, angefeuchtetem Tuch reinigen – bei Metalloberflächen in Schliffrichtung.
- ▶ Bedienblende mit feuchtem Lappen reinigen und nachtrocknen. Nur Handspülmittel oder Glasreiniger dazu verwenden.
- ▶ Türdichtung und -kanten periodisch mit weichem, angefeuchtetem Tuch reinigen.

### 6.2 Sprüharme reinigen

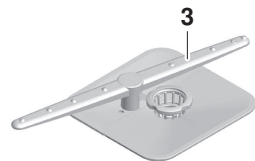
#### Oberer Sprüharm

- ▶ Oberkorb ganz herausziehen.
- ▶ Bajonetverschluss **1** im Gegenuhrzeigersinn lösen und entfernen.
- ▶ Sprüharm **2** von Drehachse abziehen und unter fließendem Wasser gut ausspülen.
- ▶ Sprühdüsen kontrollieren.



#### Unterer Sprüharm

- ▶ Sprüharm **3** in Mitte anfassen und kräftig nach oben ziehen.
- ▶ Sprüharm unter fließendem Wasser gut ausspülen.
- ▶ Sprühdüsen kontrollieren.
- ▶ Gleichzeitig Siebsystem und Grobsieb reinigen.

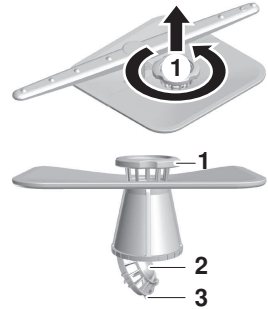


### 6.3 Siebssystem reinigen



Führen Sie eine Reinigung unterhalb des Siebsystems nur mit weichen Materialien durch. Verwenden Sie niemals Metallgegenstände. Ein nicht korrekt eingesetztes Siebssystem kann zu Gerätestörungen führen.

- ▶ Gerätetür öffnen und Unterkorb herausziehen.
- ▶ Siebssystem am Feinsiebgriff **1** im Gegenuhrzeigersinn lösen und herausnehmen.
- ▶ Grobsieb **2** durch Drücken auf Schliesslasche **3** öffnen und Siebssystem unter fließendem Wasser mit Bürste reinigen.
- ▶ Grobe Rückstände entfernen.
- ▶ Siebssystem wieder einsetzen und Feinsiebgriff **1** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.



### 6.4 Regeneriersalz nachfüllen



Füllen Sie niemals Spülmittel in den Salzbehälter!

Wenn der Salzvorrat aufgebraucht ist, blinkt die Nachfüllanzeige **S**.

- ▶ Gerätetür öffnen und Unterkorb herausnehmen.
- ▶ Salzbehälterdeckel durch Anheben am Griff öffnen.
- ▶ 1 kg handelsübliches Regeneriersalz einfüllen. Bei Erstinbetriebnahme zusätzlich 1 l Wasser einfüllen.
- ▶ Salzreste auf Rand von Salzbehälter abwischen.
- ▶ Deckel zudrücken, bis Schnappverschluss einrastet.



- ▶ **Programm «Vorspülen» ohne Geschirr wählen, um Gerät vor Korrosion durch allfällige Salzreste zu schützen.**

### Ungefährer Regeneriersalzverbrauch

**A** = Wasserhärte des Zuleitungswassers

**B** = Anzahl Spülgänge pro kg Salz

<b>A</b>	°fH	0	6	11	16	21	26	31	36	41	51	61	71	81
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	5	10	15	20	25	30	35	40	50	60	70	80	99	
	°dH	0	4	7	10	13	15	17	20	23	28	33	39	46
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	3	6	9	12	14	16	19	22	27	32	38	45	65	
<b>B</b>	∞	680	360	250	150	125	100	85	60	45	35	28	20	

## 6.5 Glanzmittel einfüllen

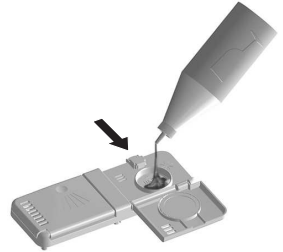


Füllen Sie niemals Spülmittel in den Glanzmittelbehälter! Wischen Sie verschüttetes Glanzmittel auf. Gefahr von Schaumbildung. Beachten Sie Sicherheits- und Warnhinweise des Herstellers.

Glanzmittel bewirkt, dass das letzte Spülwasser (Glanzspülen) tropfenfrei abfließt.

Wenn der Glanzmittelvorrat aufgebraucht ist, blinkt die Nachfüllanzeige ✱.

- ▶ Glanzmittelbehälter durch Drücken auf Verschluss in Pfeilrichtung öffnen.
- ▶ Glanzmittel bis zur Markierung «max» einfüllen (1,3 dl = ca. 35 Spülgänge).
- ▶ Klappdeckel schliessen.
- ▶ Verschüttetes Glanzmittel wegwischen.



## 7 Störungen selbst beheben

Folgende Störungen können Sie unter Umständen selbst beheben. Ist dies nicht möglich, notieren Sie sich die komplette Störungsmeldung sowie die Fabrikationsnummer (FN) auf dem Typenschild Ihres Gerätes und rufen Sie den Service an.









### 7.1 Störungsmeldungen

- Bei Störungen ertönt während 1 Minute ein Signalton (modellabhängig).

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
R 0	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stark schäumendes Spülmittel verwendet.</li> <li>Verschüttetes Glanzmittel.</li> <li>Handspülmittel verwendet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verschüttetes Glanzmittel mit Tuch wegwischen.</li> <li>Schaum mit ca. 1 dl Essig vernichten.</li> <li>Störungsmeldung durch Drücken der Taste <b>DI</b> quittieren.</li> <li>Programm «Vorspülen» wählen.</li> </ul>
R 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Siebsystem verstopft.</li> <li>Ablaufschlauch geknickt.</li> <li>Ablaufpumpe oder Siphon verstopft.</li> <li>Übermäßige Schaumbildung wegen verschüttetem Glanzmittel.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Siebsystem reinigen.</li> <li>Störung beseitigen.</li> <li>Störungsmeldung durch Drücken der Taste <b>DI</b> quittieren.</li> <li>Programm neu starten.</li> </ul>
R 9	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wasserhahn geschlossen.</li> <li>Filtersieb in Zuleitung verstopft.</li> <li>Unterbruch in Wasserversorgung.</li> <li>Zu geringer Wasserdruck.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Störung beseitigen oder abwarten, bis Wasserversorgung instand gestellt ist.</li> <li>Störungsmeldung durch Drücken der Taste <b>DI</b> quittieren.</li> <li>Programm neu starten.</li> </ul>
F 8 und E 18 wechseln sich ab	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zulaufwasser ist heisser als 79 °C (Warmwasseranschluss).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Temperatur des Zulaufwassers durch Sanitärinstallateur reduzieren lassen.</li> </ul>










Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
<b>F</b> -- und <b>E</b> -- wechseln sich ab	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verschiedene Situationen können zu einer «F»-Meldung führen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste <b>DI</b> quittieren.</li> </ul> <p>Bleibt die Störungsmeldung stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen.</li> <li>▶ Stromzufuhr wieder einschalten.</li> <li>▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste <b>DI</b> quittieren.</li> <li>▶ Programm neu starten.</li> <li>▶ Falls die Störung erneut erscheint, Störungsmeldung und FN notieren.</li> <li>▶ Wasserhahn schliessen und Stromzufuhr unterbrechen.</li> <li>▶ Service anrufen.</li> </ul>
<b>U</b> -- und <b>E</b> -- wechseln sich ab	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fehlerhafter elektrischer Anschluss.</li> <li>▪ Überspannung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste <b>DI</b> quittieren.</li> </ul> <p>Bleibt die Störungsmeldung stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen.</li> <li>▶ Stromzufuhr wieder einschalten.</li> <li>▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste <b>DI</b> quittieren.</li> <li>▶ Programm neu starten.</li> <li>▶ Falls die Störung erneut erscheint, Störungsmeldung und FN notieren.</li> <li>▶ Stromzufuhr unterbrechen.</li> <li>▶ Elektrische Installation durch einen Fachmann überprüfen lassen.</li> </ul>

## 7.2 Weitere mögliche Störungen

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Das Gerät startet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verschiedene Gründe möglich.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gerätetür schliessen.</li> <li>▶ Netzstecker einstecken.</li> <li>▶ Sicherungen prüfen.</li> <li>▶ Kapitel «Bedienung bei aktiver Kindersicherung» beachten.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ «Demomodus» ist eingeschaltet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tasten  und  gedrückt halten und gleichzeitig Taste  drücken.</li> </ul> <p>Im Display steht </p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Taste  drücken.</li> </ul> <p>Im Display steht: </p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Anzeige durch Drücken der Taste  quittieren.</li> </ul>
Das Gerät neigt zu Geruchsbildung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verschiedene Gründe möglich.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siebssystem reinigen.</li> <li>▶ Programm  mit Spülmittel laufen lassen.</li> <li>▶ Stärkeres Programm wählen.</li> <li>▶ Genügend Regeneriersalz nachfüllen.</li> </ul>
Die Zeitanzeige bleibt beim Programmstart oder während des Spülens bis zu 4 Minuten stehen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wasserenthärter wird nach Regeneriervorgang durchgespült.</li> <li>▪ Programmdauer und Zeitanzeige passen sich dem Verschmutzungsgrad des Geschirrs an.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Keine Aktion notwendig.</li> </ul>

## 7.3 Unbefriedigende Spülergebnisse

Problem	Behebung
Das Geschirr wird nicht sauber.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Stärkeres Programm wählen.</li> <li>▶ Geschirrkörbe anders beladen; Spritzschatten vermeiden.</li> <li>▶ Siebssystem reinigen und richtig einsetzen.</li> <li>▶ Prüfen, ob Sprüharme blockiert oder verschmutzt sind.</li> <li>▶ Spülmittel richtig dosieren oder anderes Spülmittel verwenden.</li> <li>▶ Wasserhärte richtig einstellen.</li> <li>▶ Regeneriersalz nachfüllen.</li> </ul>

<b>Problem</b>	<b>Behebung</b>
Ein weisser Belag haftet auf dem Geschirr.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gerät mit Maschinenpfleger reinigen.</li> <li>▶ Regeneriersalz nachfüllen und Programm  ohne Geschirr wählen.</li> <li>▶ Spülmittel richtig dosieren oder anderes Spülmittel verwenden.</li> <li>▶ Glanzmittel nachfüllen.</li> <li>▶ Glanzmittel-Dosierung höher einstellen.</li> <li>▶ Wasserhärte richtig einstellen.</li> <li>▶ Falls kein -Spülmittel verwendet wird, in den Benutzereinstellungen unter   einstellen.</li> </ul>
Auf dem Geschirr sind Schlieren, Streifen oder milchige Flecken zu sehen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Glanzmittel-Dosierung niedriger einstellen.</li> <li>▶ Falls kein -Spülmittel verwendet wird, in den Benutzereinstellungen  einstellen.</li> </ul>
Das Geschirr ist nass und ohne Glanz oder es weist Trocknungsflecken auf.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Glanzmittel nachfüllen.</li> <li>▶ Glanzmittel-Dosierung höher einstellen.</li> <li>▶ Anderes Glanzmittel verwenden.</li> <li>▶ Gerätetür bei Programmende erst öffnen, wenn ein dreifacher Signalton ertönt und das Display bzw. das Function Light erlischt (modellabhängig).</li> <li>▶ Falls kein -Spülmittel verwendet wird, in den Benutzereinstellungen unter   einstellen.</li> </ul>
Das Spülgut weist Rostflecken auf.	<p>Es handelt sich um Fremdrost von Besteck, Töpfen, aus der Wasserleitung usw. Das Gerät besteht aus rostfreiem Stahl.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Regeneriersalz nachfüllen und Program «Vorspülen» ohne Geschirr wählen.</li> </ul>
Im Gerät haften Spülmittelreste.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Prüfen, ob Sprüharme blockiert oder verschmutzt sind.</li> <li>▶ Anderes Spülmittel verwenden.</li> <li>▶ Klappe am Spülmittelbehälter kontrollieren.</li> <li>▶ Prüfen, ob Siebssystem verschmutzt ist.</li> </ul>
Geschirrkorb und Kunststoffteile im Gerät verfärben sich.	<p>Geschirr mit färbenden Speiseresten (z. B. Tomaten- oder Currysauce) wurde gespült. Die Verfärbung kann nach einigen Spülgängen wieder abnehmen.</p>

## 7.4 Bei einem Stromunterbruch

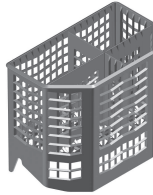
- Ein laufendes Programm wird unterbrochen. Nach Behebung des Stromunterbruchs wird das Programm fortgesetzt.
- Störungsüberwachung wird unterbrochen.

## 8 Zubehör und Ersatzteile

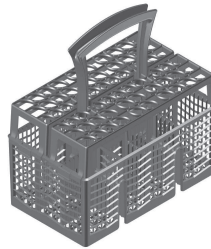
Bei Bestellungen bitte Produktfamilie des Gerätes und genaue Bezeichnung des Zubehörs oder Ersatzteils angeben.

### Zubehör

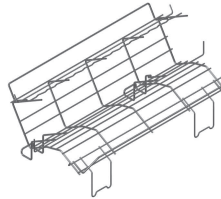
Besteckkorb «klein»



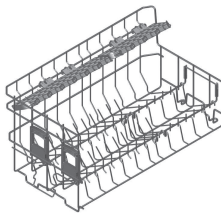
Besteckkorb «gross»



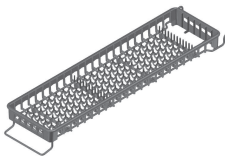
Tasseneinsatz



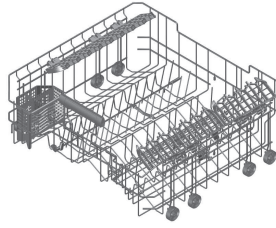
Gläserinsatz



Vario-Besteckauflage



Gläserunterkorb



Tablare



Set Easy-Nadeln (4 Stück)



## Ersatzteile

Siebsystem



## 9 Technische Daten

<b>Abmessungen</b>	<b>SMS 55</b>	<b>SMS 55 Grossraum</b>	<b>EURO 60</b>	<b>EURO 60 Grossraum</b>
Gerätehöhe (inkl. Gleitblech 3 mm)	762 mm	827 mm	762 mm	827 mm
Gerätehöhe (inkl. Verstellsockel)	–	848–893 mm	783–828 mm	848–893 mm
Gerätebreite	546 mm	546 mm	596 mm	596 mm
Gerätetiefe	572 mm	572 mm	572 mm	572 mm
Gerätegewicht	42–48 kg			

### Sanitäranschluss

Kalt- oder Warmwasser bis 60 °C: G¾"  
 Erlaubter Druck Wasserzuleitung: 0,1–1,0 MPa  
 (1–10 bar)  
 Max. Förderhöhe des Ablaufs: 1,2 m

### Umgebungsbedingungen

Minimale Umgebungstemperatur: +10 °C

### Elektrischer Anschluss

Siehe Typenschild:  
 ▶ Gerätetür öffnen.  
 – Typenschild befindet sich  
 links am Bottichrand.

### Sicherheitskonzept

Solange die Stromversorgung gewährleistet ist, wird das Gerät von der elektronischen Steuerung überwacht. Auftretende Störungen werden durch Störungsmeldungen angezeigt.

### Überschwemmungsschutz



Der Überschwemmungsschutz funktioniert nicht bei einem Stromausfall. Schliessen Sie bei längeren Betriebspausen den Wasserhahn.

Die elektronische Steuerung überwacht den Wasserstand im Gerät. Im Störfall wird die Ablaufpumpe eingeschaltet und die Wasserzufuhr blockiert.

## 9.1 Produktdatenblatt

<b>Nach Verordnung (EU) Nr. 1059/2010</b>			
Marke	-	SIBIR AG	
Modellkennung (die ersten 5 Ziffern der FN)	-	41049 41065 41071 41072 41073 41074	41050 41062 41066 41079 41080 41081
Nennkapazität in Standardgedecken für den Standardreinigungszyklus	-	12	13
Energieeffizienzklasse	-	A+++	
Jährlicher Energieverbrauch <sup>1)</sup> )	kWh/Jahr	208	211
Energieverbrauch des Standardreinigungszyklus	kWh	0,74	0,75
Leistungsverbrauch im Aus-Zustand und im unausgeschalteten Zustand	W	0,1/0,0	
Gewichteter jährlicher Wasserverbrauch <sup>2)</sup> )	l/Jahr	2744	
Trocknungseffizienzklasse auf einer Skala von G (geringe Effizienz) bis A (höchste Effizienz)	-	A	
Standardprogramm <sup>3)</sup> )	-	Eco	
Programmdauer des Standardreinigungszyklus	min	275	
Dauer des unausgeschalteten Zustands	min	0	
Luftschallemissionen Typ ...Vi	dB (A)	43	
Luftschallemissionen Typ ...i, ...di	dB (A)	44	

1) Jährlicher Energieverbrauch auf der Grundlage von 280 Standardreinigungszyklen bei Kaltwasserbefüllung und dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringerer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Gerätes ab.

2) Gewichteter jährlicher Wasserverbrauch auf der Grundlage von 280 Standardreinigungszyklen. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Gerätes ab.

3) Standardprogramm auf den sich die Informationen dieses Datenblattes beziehen. Dieses Programm ist zur Reinigung normal verschmutzten Geschirrs geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.

## 9.2 Verbrauchswerte

- |                    |              |
|--------------------|--------------|
| V = Vorspülen      | T = Trocknen |
| R = Reinigung      | D = Dauer    |
| Z = Zwischenspülen | W = Wasser   |
| G = Glanzspülen    | E = Energie  |

Die angegebene Programmdauer und Verbrauchswerte sind Richtwerte. Durch Wahl von Zusatzfunktionen, der Beladungsmenge, Verschmutzung des Geschirrs, Reinigerart und -menge, Einlaufwassertemperatur, elektrischer Anschluss und spezifischen Programmabläufen (z.B. Regenerieren) können die Werte zusätzlich variieren.

Programm	V [°C]	R [°C]	Z	G [°C]	T	D*	W [l]	E [kWh]
Automatik	bei Bedarf (kalt)	50–60	bei Bedarf	60	Ja	1h00 – 1h40	8 – 20	0,8 – 1,35
Kurz	Nein	45	Ja	55	Kurz	0h30	11	0,75
Glas	Nein	45	Ja	55	Ja	0h50	11	0,8
Intensiv	bei Bedarf (35)	65	Ja	60	Ja	1h45	18 – 23	1,2 – 1,45
Fondue/Raclette	Einweichen 35	65	Ja	60	Ja	2h15	16 – 20	1,3 – 1,55
Hygiene	50	70	60	60	Ja	1h40	16	1,75
Vorspülen	kalt	Nein	Nein	Nein	Nein	0h08	4	0,05
Eco-Programm	Nein	50	Ja	45	Ja	4h00	9,8	0,77 – 0,78

\* Dauer ohne NachtrockENZEIT.

## 9.3 Hinweise für Prüfinstitute

Die Hinweise für Prüfinstitute können im Internet bezogen werden: [www.vzug.com/testinstitute](http://www.vzug.com/testinstitute).

## 9.4 Geräuschmessung

Siehe Kapitel 'Hinweise für Prüfinstitute'.

## 10 Entsorgung

### 10.1 Verpackung



Kinder dürfen auf keinen Fall mit Verpackungsmaterial spielen, da Verletzungs- bzw. Erstickungsgefahr besteht. Verpackungsmaterial sicher lagern oder auf umweltfreundliche Weise entsorgen.

### 10.2 Sicherheit

Machen Sie das Gerät unbenutzbar, damit Unfälle durch unsachgemässe Verwendung (z. B. durch spielende Kinder) vermieden werden:

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen. Schneiden Sie anschliessend das Netzkabel am Gerät ab.
- ▶ Entfernen Sie den Türverschluss oder machen Sie ihn unbrauchbar.

### 10.3 Entsorgung



- Das Symbol «durchgestrichene Mülltonne» erfordert die separate Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE). Solche Geräte können gefährliche und umweltgefährdende Stoffe enthalten.
- Diese Geräte sind an einer ausgewiesenen Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen und dürfen nicht im unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei.
- Für weitere Information wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden.

# Kurzanleitung

## Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

- ▶ Gerätetür öffnen.
- ▶ Geschirr einräumen.
- ▶ Spülmittel einfüllen.
- ▶ Programm wählen.
- ▶ Eventuell Zusatzfunktion(en) wählen.
- ▶ Gerätetür schliessen. Das Programm startet sofort bzw. nach 15 Sekunden (modellabhängig).
- ▶ Ertönt ein 3-facher Signalton bzw. ist die Anzeige erloschen (modellabhängig), Gerätetür öffnen und Geschirr ausräumen.

## Service & Support

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns bitte stets die Fabrikationsnummer (FN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein, der Original-Rechnung und dem Typenschild Ihres Gerätes. Sie können sie zusätzlich hier notieren oder den mit dem Gerät gelieferten Servicekleber anbringen:

**FN:** \_\_\_\_\_

**Gerät:** \_\_\_\_\_

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie das nächste Service-Center der SIBIR Group AG über ein Telefon mit Festnetzanschluss am Standort des Gerätes unter der Gratis-Telefonnummer 0844 848 848.

### Anfragen, Bestellungen, Servicevertrag

Bei Anfragen und Problemen administrativer oder technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an unseren Hauptsitz in Spreitenbach, Tel. 044 755 73 00.

Für den Unterhalt aller Produkte haben Sie die Möglichkeit, im Anschluss an die Garantiezeit ein Serviceabonnement abzuschliessen. Wir senden Ihnen gerne die entsprechenden Unterlagen.

---

### SIBIR Group AG

Bahnhofstrasse 134, 8957 Spreitenbach

Tel. 044 755 73 00

Service-Center: Tel. 0844 848 848



1018711-R03